

Die Meckemer Nuß

Informationen des SPD-Ortsvereins Meckenheim

Nummer 61

Dezember 2018

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches
Jahr 2019



allen Meckenheimer Bürgern
wünscht der Ortsverein der SPD



Mit Bus und Schiff an die Saarschleife

Alle 2 Jahre lädt die SPD Meckenheim interessierte BürgerInnen zu einer heimatlichen Erkundungstour ein. In diesem Jahr ging es per Bus ins benachbarte Saarland.

Über 40 TeilnehmerInnen waren dem Aufruf der Meckenheimer SPD gefolgt, für 27 Euro pro Nase inklusive Frühstück und Schifffahrt ins Saarland zu reisen. Am 8. August war es dann soweit. Es startete der Ausflug zu einem erlebnisreichen Tag.

Pünktlich um 8 Uhr ging es los. Die Tour von Meckenheim über Landau und an Pirmasens vorbei Richtung Mettlach und zur berühmten Saarschleife. Auf der Fahrt dorthin gab es unterwegs aber zuerst die obligatorische Frühstückspause am Waldesrand – wie immer mit einem deftigen Frühstück. Das kam an. Nach einer guten dreiviertel Stunde ging es dann locker weiter Richtung Ausblickspunkt Saarschleife, dem ersten Touristikhilite des Tages. Das Wetter, an diesem erstmals nicht zu heißen Sommertag spielte



mit und es gab, begleitet von einer Schnapsprobe, einen grandiosen Blick auf die berühmte 180 Grad Schleife der Saar und in die Ferne. Dies machte natürlich hungrig und durstig auf mehr. Die nächste Station war die nahegelegene Mettlacher Abtei Bräu. Hier gab es nicht nur die Bierproduktion sowie viele Saarlandsprüche zu bewundern, sondern auch typisch saarländische Hausspezialitäten lockten zum Mittagsschmaus. Für jeden Geldbeutel war etwas dabei. Anschließend ging es beschwingt auf's Schiff.

Jetzt hieß es zunächst eine große Schleuse zu durchqueren und dann die Saarschleife auf dem Wasserweg zu erkunden. Nach der Bootsfahrt, die von vielen Radfahrern rechts und links am Uferand begleitet wurde, war dann „shopping“ angesagt. Mettlach lockte mit seinen vielen Outdoorläden und Cafés. So mancher trat schließlich vollgepackt die Heimfahrt an. Diesmal ging es über die Autobahn nach Meckenheim, wo pünktlich um 19 Uhr ein schöner Tagesausflug endete.

Ehrungen für langjährige Mitglieder

Der Einladung zu einem vorweihnachtlichen Imbiss folgten zahlreiche SPD-Mitglieder und Gäste.

Unter Anwesenheit des Fraktionsvorsitzenden der SPD im Landtag von Rheinlad-Pfalz, Alexander Schweitzer, konnte der Ortsvereinsvorsitzende Heiner Schwartz auch besonders langjährige Parteimitglieder begrüßen.

Gemeinsam mit Alexander Schweitzer nahm er die Ehrungen vor:

Für 60jährige Mitgliedschaft Paul Korb, für 40jährige Mitgliedschaft Karl-Heinz Anders, Bernhard Becker, Walter Sippel und Werner Pfaff.

Paul Korb gehörte dem Vorstand über Jahre hinweg als Seniorenvertreter und Revisor an. Karl-Heinz Anders ist seit 1978 bis heute Beisitzer und Revisor im Vorstand, von 1990 bis 1996 1. Vorsitzender. Er gehörte 15 Jahre dem Gemeinderat an und war von 1989



bis 1994 Beigeordneter der Gemeinde Meckenheim. Bernhard Becker gehörte als Juso-Vertreter dem Vorstand an, war Delegierter bei überörtlichen Gremien und war 10 Jahre Mitglied des Gemeinderates. Walter Sippel gehörte dem

Vorstand über Jahre als Juso-Vertreter und Revisor an und war Delegierter. Darüber hinaus war er für eine Legislaturperiode (1989 – 1994) Beigeordneter der Verbandsgemeinde Deidesheim.

Wohnen muss bezahlbar bleiben!

Die SPD-Fraktion hat in den laufenden Planungen für das neue Baugebiet zwischen Böhler Straße und Haßlocher Straße (M7) bei den Beratungen im Gemeinderat vehement dafür eingebracht, dass dort auch bezahlbarer Wohnraum entstehen muss.

Dies kann durch Mietwohnungen in verschiedenen Größen

aber auch durch das Angebot altersgerechten Wohnens geschehen. (Darüber berichtete die vorhergehende „Nuß“).

In den ersten vom Planer vorgestellten Unterlagen waren diese Punkte nur unzureichend berücksichtigt. Nun wird der Planer des Bebauungsplanes dem Gemeinderat neue Pläne vorlegen. Wir sind gespannt

Gefährlicher Radwegebeginn nach Haßloch

Der Beginn des Radweges nach Haßloch ist so gestaltet, dass Radfahrer, und hier besonders Kinder, auf dem Schulweg nach und von Haßloch ständigen Gefahren ausgesetzt sind: Eine Eisenschanke verhindert eine direkte Zufahrt zum Radweg.

Die Radfahrer müssen zuerst auf der Haßlocher Straße gemeinsam mit dem Autoverkehr fahren, um dann in einer Links-Rechts-Verschwenkung der Fahrbahn auf den Radweg nach Haßloch zu gelangen. Dies bedeutet eine 90-Grad-Kurve für

die Radler. Zudem ist die Haßlocher Straße just an dieser Stelle durch eine Verkehrsinsel beengt. Also ein deutlich erhöhtes Risiko für die Radfahrer, insbesondere für die Kinder!

Auf Antrag der SPD hat sich der Gemeinderat bereits mit diesem Problem beschäftigt. Doch sei, so die Auskunft des Ortsbürgermeisters, an der Situation nichts zu ändern, da der LBM diese Situation schon überprüft habe. Wir werden trotzdem auf eine Verbesserung hinwirken.

Altes Thema – jährlich neu: Meckenheims Straßen

Das Jubiläumsjahr ist fast vorbei, doch leider mussten auch die zahlreichen Gäste Meckenheims unsere maroden Straßen „bewundern“. Denn auch in diesem Jahr ist nichts passiert. Wie schon vor einem Jahr berichtet, tagt der Verkehrsausschuss sehr selten – 2018 gar nicht!

Das versprochene Straßenkataster ist bis heute nicht erstellt. Die Gefahrenstelle Bahnhofstraße-Steingasse-Haßlocher Straße-Heerstraße bis heute nicht entschärft – die Höchstgeschwindigkeit nicht reduziert und schadhafte Stellen (bis auf ganz wenige Ausnahmen) immer noch nicht geflickt! (Bei Nachfragen sind immer die Anderen Schuld – VG-Verwaltung oder LBM in Speyer).

Sozialdemokraten nach Meckenheim im Rheinland

Ende Juli besuchten Vertreter des SPD Ortsvereins Meckenheim in der Pfalz die gleichnamige Stadt im Rheinland. Diese hat rund 24 000 Einwohner, gehört zum Rhein-Sieg-Kreis und liegt vor den Toren der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn. Und hat übrigens - seit langem - einen stilisierten Apfel als Stadtlogo. (Unseres ist diesem sehr ähnlich ...) Dies vor dem Hintergrund vieler traditionsreicher Obstbaumschulen.

Samstagnachmittags trafen Heiner Schwartz, Dr. Wilfried Schwab und Eckhardt Dammann mit dem Auto dort ein. Die dortige 1. Stellvertretende Vorsitzende, Nicole Döring-Welsch und Vorstandsmitglied Werner Albrecht, hießen uns willkommen und luden uns zu einer dreistündigen Stadtrundfahrt mit Zwischenstopps ein. Wir waren sehr beeindruckt u. a. vom Bahnhof Kottenforst, von der Burg Lüftelberg, der katholischen Kirche St. Peter und St. Lufthildis, vom neuen Rathaus, der neu gestalteten Hauptstraße und der Kirche Sankt Johannes der Täufer sowie von der römischen Wasserleitung. Beim Abendessen, an dem von den rheinländischen Sozialdemokraten auch einige Ratsmitglieder



Werner Albrecht, Dr. Wilfried Schwab, Nicole Döring-Welsch, Heiner Schwartz, Eckhardt Dammann und Tim Romankiewicz (v. l. n. r.).

teilnahmen, wurden einige kommunalpolitische Themen erörtert.

Am Sonntagmorgen ging es dann, verstärkt um den dortigen 1. Vorsitzenden Tim Romankiewicz, zunächst zur Ruine Tomburg, um einen atemberaubenden Blick auf Meckenheim zu genießen. Abgerundet wurde der Besuch im Herrenhaus der Burg Altendorf, wo wir sehr beeindruckt waren von der Ausstellung des Museumsvereins „über 6000 Jahre Geschichte Meckens“. „Hätten wir doch auch so ein schönes und lehrreiches Museum“, entfuhr es uns

unisono, denn: Schon vor einigen Jahren hatten wir die Idee, ein Heimatmuseum zu gründen, das 2018 zur 1.250-Jahr-Feier hätte eröffnet werden sollen. Das Gespräch mit den ehrenamtlichen Leitern des Museums hat uns darin bestärkt, den Plan, ein Heimatmuseum in Meckenheim in der Pfalz auf die Beine zu stellen, trotz der einmütigen Ablehnung durch den Ortsbürgermeister und nachfolgend der FWG-Fraktion, nicht fallen zu lassen.

Die beiden Meckenheimer Ortsvereine werden ihre Kontakte jetzt regelmäßig pflegen.

Der Wohnmobilstellplatz wird erweitert

In unserer letzten Nuß haben wir für den Wohnmobilstellplatz an der VG-Halle eine Verbesserung der Infrastruktur gefordert. Unser diesbezüglicher Antrag im Gemeinderat wurde von FWG und CDU sehr verhalten aufgenommen. Die Verbandsgemeinde sollte eine Kostenschätzung durchführen.

Dies ist nach ein über einem Dreivierteljahr nun geschehen. Auf der Ratssitzung vom 20.10.2018 wurde nun beschlossen, im neuen Haushalt

einen Betrag von 20 000 Euro einzustellen, um einige Stellplätze zusätzlich zu schaffen und die Stromversorgung auszuweiten. Zudem wird eine professionelle Ver- und Entsorgungsmöglichkeit für Wasser und Abwasser der Wohnmobile eingerichtet.

Seit langem ein richtiger Schritt für die Entwicklung des Tourismus in Meckenheim, zumal der Stellplatz über das ganze Jahr gut besucht ist.

Impressum

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Meckenheim

Verantwortlich:

Heiner Schwartz
Heerstraße 49
67149 Meckenheim

Redaktion:

Heiner Schwartz,
Walter Braun,
Dr. Wilfried Schwab,
Beate Wagner

Auflage: 1400

Jubiläumsfeiern

Das Jahr des 1250-Jahr Jubiläums unseres Dorfes neigt sich dem Ende. Die Veranstaltungen waren eine runde Sache, sehr interessant wie beispielsweise der Glockenguss und gut besucht. Hier zeigte sich, wozu eine intakte Dorfgemeinschaft mit aktiven Vereinen in der Lage ist. Wir vom Ortsverein der SPD haben auch bei den Vorbereitungen, bei der Durchführung mit Helferinnen und Helfer und nicht zuletzt mit einem eigenen Motivwagen beim Umzug unseren Beitrag geleistet.



Baugebiet Haßlocher Straße das ist aber eng!

Dicht bebaut, fast wie in einer mittelalterlichen Altstadt. Voraussichtlich dürfen die dortigen neuen Bewohner keinen Besuch bekommen, es gibt dort nämlich keine Möglichkeiten ihr Auto zu parken. Wegen dieser absoluten Verdichtung und dem Fehlen von Parkmöglichkeiten sah die SPD-Fraktion diese Art der Bebauung kritisch. Bald sieht man auch warum!

Landespolitiker ansprechBAR

Am Freitag, 28. September, besuchten der Fraktionsvorsitzende der SPD Rheinland-Pfalz, Alexander Schweitzer, MdL, und der Bad Dürkheimer Landtagsabgeordnete Manfred Geis unser Dorf Meckenheim. Gemeinsam mit Meckenheimer SPD-Mitgliedern wurden einige Tür-zu-Tür-Besuche gemacht, um aus erster Hand zu erfahren, was die Menschen vor Ort besonders bewegt. Ab 16 Uhr sammelten sich eine Reihe Meckenheimer Bürgerinnen und Bürger auf dem

Dorfplatz. Mit den beiden Landespolitikern wurden so Ideen für die Zukunft unserer Region ausgetauscht. Auch viel Kritisches kam zu Sprache. Die anwesenden Meckenheimer Bürgerinnen und Bürger sparten nicht mit klaren, ungefilterten Meinungen über Verbesserungswürdiges.

Alles in allem ein gelungener und offener Austausch zwischen „denen dort oben in der Landespolitik“ und denen „unten im Volk“.

Mitmachen bei der Kommunalarbeit

Am 26.05.2019 sind wieder Kommunalwahlen in Rheinland-Pfalz. Zur und nach der letzten Kommunalwahl 2014 waren einige Bürgerinnen und Bürger bereit, uns als SPD im Meckenheim durch die Aufstellung auf der Wahlliste und/oder durch die Mitarbeit in einem Ausschuss zu unterstützen. Vielen Dank dafür. Die Wahl ergab einen Stimmenanteil von 23 % für die SPD, was zu insgesamt 4 Mitgliedern im Gemeinderat führte. Es ist nicht gelungen, die absolute Mehrheit der FWG zu brechen.

Es gab viele Themen, für die wir uns im Gemeinderat seit 2014 stark gemacht haben. Schwerpunkte waren der schlechte Zustand einiger Gemeindestraßen, der Straßenverkehr und die

Parksituation sowie die Reinhaltung der Wirtschaftswege und der Meckenheimer Flur. Leider scheiterten größere Themen wie die Einführung von wiederkehrenden Beiträgen und die Erarbeitung eines längerfristigen Konzeptes für die Weiterentwicklung des Dorfes an der Mehrheit der FWG im Rat. Aktiv unterstützt haben wir im Gemeinderat den Ankauf des Gasnetzes und des Anwesens Thum neben dem Rathaus.

An dieser Auswahl der Themen sieht man, dass das Wohl und die Weiterentwicklung der Gemeinde uns am Herzen liegt. Insgesamt ist es aber schwer, gegen eine absolute Mehrheit einer Partei Politik zu gestalten.

Von daher bitten wir, dass Sie uns im kommenden Wahlkampf und der anschließenden Legislaturperiode unterstützen. Wenn Sie neue Ideen für unser Dorf einbringen und Verbesserungsvorschläge machen, wenn Sie mitgestalten und konstruktive Pläne entwerfen wollen, freuen wir uns, wenn Sie auf unserer Liste gerade auch als Nichtparteimitglied für den Gemeinderat zu kandidieren.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an den ersten Vorsitzenden Heiner Schwartz oder an den zweiten Vorsitzenden Dr. Wilfried Schwab). Wir sagen jetzt schon mal Danke.

heiner.schwartz@t-online.de
wilfried.schwab@myquix.de